

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen unbedingt die beigefügten Erläuterungen und Richtlinien!

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!



Landeshauptstadt
München
Direktorium

22. Juni 2018

Landeshauptstadt München
Direktorium D-II-BA
Budget der Bezirksausschüsse
Marienplatz 8
80331 München

Eingangsvermerk des Direktoriums: (bitte nicht besetzen)	
Ob. Reg. 10	
Ob. HA I	Ob. HA II/BA
an Fr. Kaiser	
Direktorium - HA II / BA	
21. JUNI 2018	
AZ: 0262.0-13-0180	

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

aus dem Budget des Bezirksausschusses (Nr. des jeweiligen BA eintragen)
der Landeshauptstadt München

Anträge müssen mindestens sechs Wochen vor Beginn der Maßnahme/Veranstaltung beim Direktorium vorliegen, um gefördert werden zu können (Ziffer 3.1.4 der Budget-Richtlinien)

1. Angaben

Datum:

Antragstellende/r Körperschaft, Verein, Initiative, Gesellschaft, etc. (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

Liselotte Bothe

Init. „Papiertheaterfestival“

Postanschrift:

Niedermayerstr.3

089 / 98 58 57

Straße, Hausnummer

Telefon/Fax

81679 München

Postleitzahl, Ort

Email-Adresse

Rechtsform (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

- Körperschaft des öffentlichen Rechts
 eingetragener Verein, gGmbH (bitte Registerauszug/Vereinssatzung beilegen)
 nicht eingetragener Verein, GbR (bitte beiliegende Haftungserklärung ausfüllen)
 Initiative, Gruppe, Gesellschaft, etc. (bitte beiliegende Haftungserklärung ausfüllen)

Vertretungsberechtigte/r

Bothe Liselotte

089 / 98 58 57

Name, Vorname

Telefon (tagsüber)

Niedermayerstr.3

liselotte@bothe@web.de

Straße, Hausnummer

Email-Adresse

81679 München

Postleitzahl, Ort

Faxnummer

Zweck/Zielsetzung des Vereins, der Gruppe/Initiative/Gesellschaft

Durchführung des 2. Papiertheaterfestivals im Bürgerpark Oberföhring dadurch größere Bekanntheit des Mediums Papiertheater und des Bürgerparks Oberföhring. 2. Papiertheaterfestival

2. Verwendung des Zuschusses (gemäß Ziffer 4 der Richtlinien)

Der Zuschuss wird beantragt für (**kurze Beschreibung**, ggf. Beiblatt beifügen):

- Bitte Beginn, Zeitraum und (bei Veranstaltungen) Veranstaltungsort sowie geschätzte Teilnehmer-/Besucheranzahl angeben, ggf. Programm beifügen -

Das 2. Papiertheaterfestival "alles Papier" im Bürgerpark Oberföhring findet vom 18.-21. Oktober 2018 statt, diesjähriges Thema: > ein Europa - eine Vielfalt <.

An den vier Tagen sind von sechs Bühnen aus ganz Deutschland 40 Vorstellungen geplant, pro Vorstellung können es bei diesen kleinen Bühnen nur jeweils ca 20-25 Zuschauer sein. Daher gibt es wenige Möglichkeiten diese für jeden gut nachvollziehbare Theaterform vorzustellen. Das Programm umfasst Inszenierungen für Kinder und Erwachsene. Märchen, Geschichten Oper und Operetten aus vielen Ländern Europas stellen das ungewöhnliche Medium vor. Ein Workshop ergänzt das Theatergeschehen und zeigt Möglichkeiten auf selbst zum "Theaterdirektor" zu werden.

Das Projekt ist

1. theaterpädagogisch angelegt, weil es ein Theatererlebnis mit Wegen zu eigenem Handeln aufzeigt
2. zum Vorteil für den Bürgerpark ist.

Wir rechnen mit Einnahmen von mindestens 150 Zuschauern, pädagogische Begleiter von Kindergruppen sind frei.

Der Zuschuss soll die Unterstützung des Kulturreferats ergänzen um das Festival durchführen zu können.

Beiliegend der Programmablauf, nähere Informationen zum Papiertheater und dem Festival.

Beitrag unbekannt

Wurde/wird bei einer anderen städtischen Dienststelle/bei einem anderen Bezirksausschuss für diese Maßnahme ebenfalls Antrag auf Bezuschussung gestellt?

nein ja

Antragstellung am 20.6.18

städtische Dienststelle/Bezirksausschuss Kulturreferat

Sachbearbeiter Carmen Theil

Telefon 089 / 23324374

3. Gesamtfinanzierung der zu fördernden Maßnahme

Sind Sie beim Finanzamt als vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen erfasst?

ja

nein

Sind Sie bei der beantragten Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigigt:

ja

nein

falls ja, bitte Netto-Beträge angeben!

a) Voraussichtliche Ausgaben (geschätzt)

	vom Antragsteller auszufüllen:		Nur vom Direktorium auszufüllen:
Personalkosten <i>(Honoraraufschlüsselung ist vorzulegen)</i>	4000	€	
Sachkosten <i>(gem. beigefügtem Kostenvoranschlag bzw. detaillierter Kostenaufstellung)</i>			
Bühnenaufenthalt	1500	€	
Fahrtkosten (gem. gesetzl.Regelung)	2133	€	
Organisationskosten	3045	€	
		€	
		€	
		€	
		€	
Gesamt	10678	€	

b) Voraussichtliche Deckungsmittel

gemäß Ziffer 8 der Richtlinien

Einnahmen (z.B. Eintritt, Programmverkauf, Werbung, Teilnahmebeiträge, sonst. Erlöse)	1250	€	
Eigenmittel (in angemessener Höhe zu den voraussichtlichen Gesamtkosten (Festbetrag, nachträglich nicht reduzierbar! vgl. Ziff. 11 d. Richtlinien))	siehe Beiblatt	€	
Zuwendungen Dritter (z.B. andere Bezirksausschüsse, städt. Dienststellen, Stiftungen, etc.) <i>ohne Verpflegung</i>	6428	€	
Gesamt	7678	€	

c) **Beantragte Zuwendung =**
(Kosten abzüglich Deckungsmittel)

3000	€			€
------	---	--	--	---

bewilligter Zuschuss
gemäß BA-Beschluss:

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir auf die Förderung durch den Bezirksausschuss hinweisen (gemäß Ziffer 3.1.5 der Richtlinien **Voraussetzung** für eine Bezuschussung), durch:

die Verwendung eines Zusatzes auf Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Programmheften, etc., z.B. „mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses (Nr. und Stadtbezirksname des BA einfügen)

auf unserer Homepage (sofern der Antragsteller eine Homepage betreibt)

unter gleichzeitiger Verwendung des städtischen Logos, soweit zu letzterem die drucktechnische Möglichkeit besteht.

Bankverbindung

Liselotte Bothe

Zuwendungsempfänger (z.B. Verein)
bzw. Kontoinhaber (falls kein eigenes Konto für den Zuwendungsempfänger vorhanden ist)

Niedermayerstr.3

81679 München

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Stadtsparkasse München

Geldinstitut

DE50/701500000029129921

SSKM DE MM

IBAN (Angabe unbedingt erforderlich)

BIC (Angabe unbedingt erforderlich)


Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Jede Änderung der vorstehenden Angaben wird dem Direktorium der Landeshauptstadt München **unverzüglich und unaufgefordert** mitgeteilt. Die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Budget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung werden anerkannt.

Es wird versichert, dass der beantragte Zuschuss zur Finanzierung erforderlich ist.

Über die eventuelle Weitergabe von Antragsinhalten an die Presse bin ich informiert worden und habe diesbezüglich keine Bedenken.

München, 20.6.18

Ort, Datum


Stempel, Unterschrift(en)

Haftungserklärung

Dieses Formblatt ist ausschließlich von Initiativen, von nicht eingetragenen Vereinen, Gesellschaften bürgerlichen Rechts oder anderen Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit auszufüllen.

Antragsteller (Name des nicht eingetragenen Vereins, der Gesellschaft, Initiative, etc. gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

Liselotte Bothe

Postanschrift:

Niedermayerstr.3

81679 München

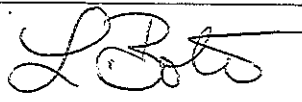

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des oben genannten Antragstellers übernehmen hiermit unbeschadet des Fortbestandes ihrer Mitgliedschaft die gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Landeshauptstadt München – Direktorium für einen etwaigen Zuschuss.

Bei nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung (Ziffer 19.2.1, Ziffer 20 der Zuschussrichtlinien vom 05.07.2000) entsteht eine Rückzahlungspflicht des bewilligten Zuschusses (zuzüglich angemessener Verzinsung) in Höhe des im Bewilligungsbescheid genannten Betrages.

Ausfüllhinweis: Hier unterschreiben alle Mitglieder des Antragsstellers, die zur Übernahme der Haftung bereit und finanziell in der Lage sind, **mindestens jedoch zwei Personen**.

Familienname, Vorname	Anschrift	Unterschrift
Bothe Liselotte	Niedermayerstr.3 81679 München	
Bothe Lutz	Niedermayerstr.3 81679 München	

Kostenvoranschlag

Fahrtkosten km à 0.30 für sechs Bühnen	2133.00 €
Hotelkosten für fünf Bühnen	1500.00 €
Organisationskosten	7045.00 €
	<hr/>
	10678.00 €
	<hr/> <hr/>

Die Auflistung der voraussichtlichen Kosten im Einzelnen auf eigenen Seiten.

<i>Einnahmen aus Kartenverkauf</i>	1200€
<i>Kostenbeiträge Workshop</i>	50 €
	<hr/>
	1250 €
	<hr/> <hr/>
<i>Zuschuss Kulturreferat ohne Verpflegung</i>	6428 €
	<hr/>
<i>Zubezuschüssen BA 13</i>	3000 €
	<hr/> <hr/>

Differenzierte Kostenaufstellung Papiertheatertage 17/18.10.-21/22.10.18

Hotelkostenaufstellung

Feringa Park Hotels Feringa-Str. 2-6 85774 Unterföhring
(Gruppenbuchung H. Alt)

Robert Jährig (Einzelzimmer) Anreise.Mi 17.10. Abreise So 21.10. ist 4 Tage à 80 €	€ 320
Gabriele Brunsch (Einzelzimmer) Anreise Mi 17.10. Abreise So 21.10. ist 4 Tage à 80 €	€ 320
Familie Römer Anreise Fr 19.10. Abreise Mo 22.10. ist 3 Tage à 100€	€ 300
Hans Papirnik (Einzelzimmer) Anreise.Fr.19.10. Abreise Mo 22.10. ist 3 Tage à 80€	€ 240
R.Koch-Invisius (Einzelzimmer) Anreise Mi 17.10. Abreise So 21.10. ist 4 Tage à 80€	€ 320
	<hr/>
	€ 1500

Fahrtkostenaufstellung:

Bühne Heringsdorf - Robert Jährig Mi > So	gesamt 1770 km x € 0.30	€ 581.00
Bühne Gabriele Brunsch Kitzingen Mi > So	gesamt 590 km x € 0.30	€ 177.00
Bühne Invisius Robert Koch Berlin Mi > So	gesamt 1235 km x € 0.3	€ 370.50
Bühne Hannes Papirnik – Essen Fr > Mo	gesamt 1275 km x € 0.30	€ 382.00
Bühne Römer- Wildeshausen Fr.> Mo	gesamt 1580 km x € 0.30	€ 474.00
Bühne Dybdahl-Müller – Vilsbiburg	gesamt 495 km x € 0,30	€ 148.50
		<hr/>
		€ 2133.00

Organisationskosten

Druck Programmfolder Plakate Werbung	550 €
Banner	200€
Versand incl. Porto	630 €
Büro (Material :Spezial-Papier Farbkartuschen Aufstellfiguren Wegweiser Vorstellungsinfos Bühnenportrait Eintrittskarten etc)	215 €
Beiträge für Raumnutzung (6x Heizung Licht Wasser pauschal)	300 €
Bastelstube (Material Papierbühnenbau)	250€
Vernissage und Künstlertreff	100 €
Ausstellung incl. zusätzl. Material ^	600 €
Leihgebühr	100 €
Kleinmaterial (Servietten Toilettenpapier, Folie etc.)	100 €
Helfer an den Spieltagen –bei Auf und Abbau-Reinigung (Aufbau ab 16.10 Abbau am 22.10. Do /Fr / Sa/ So je ein Helfer pro Raum Pauschale à 50 €)	1500 €
Honorar Organisation	2500 €
	<hr/>
	7045 €

Erklärung zum Anteil der Eigenmittel:

Ich bitte darum, im vorliegenden Fall die Eigenleistung im Sinne des geforderten Anteils an Eigenmitteln zu akzeptieren.

Im Einzelnen:

Die Organisation des Papiertheaterfestivals ist mit hohem Arbeitsaufwand über einen langen Zeitraum verbunden. Die Planung wurde im Dezember des Vorjahres aufgenommen; es zeigt sich, dass der Arbeitsumfang der bis jetzt erforderlichen Vorbereitungsschritte im Mittel mehr als 60 Stunden pro Monat beträgt.

Die konkreten Arbeiten reichen von den künstlerischen Programmmentscheidungen und der Kontaktaufnahme mit den Theaterakteuren über das Klären von Rahmenbedingungen (die jeweiligen Erfordernisse der Aufführungen, Finanzbedarf, Versicherungsfragen, geeignete Räume, Gewinnen von Kooperationspartnern, Organisation von Helfern), Terminierung, Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der örtlichen Einrichtungen bis hin zur Organisation des Vorverkaufs u.v.m.¹. Für den Arbeitsaufwand über insgesamt 10 Monate ist eine Pauschalhonorierung angesetzt, die keine Bezahlung im Sinne von Stundenentgelt darstellt, sondern der ehrenamtlichen Arbeitsleistung, sowie Ausgaben im Vorfeld gilt, ohne die das Projekt nicht zustande käme.

Nachdem das Festival im Herbst 2017 ein großer Erfolg war, wird um Unterstützung gebeten, damit eine weitere Auflage für den Bürgerpark im Herbst 2018 konzipiert und durchgeführt werden kann. Ein begeistertes Publikum von jung bis alt hat diese Kunstform kennengelernt und Interesse an einer Neuauflage artikuliert. Die Kooperation mit den Vereinen im Bürgerpark ist gut gelungen und hat gezeigt, dass durch Zusammenarbeit ungewöhnliche Kulturerlebnisse wie das Papiertheaterfestival im Bürgerpark Oberföhring möglich sind. Und nicht zuletzt hat der Bürgerpark selbst mit diesem Programmangebot Interesse auf sich gezogen und eine Wertschätzung auch in der Öffentlichkeit erfahren. Ein Beispiel aus der Presse:

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/papiertheater-festival-winzige-welten-1.3713752>

¹ Weitere Aufgaben auf dem Beiblatt

Da keine eigenen Geldmittel zur Verfügung stehen, werden folgende Leistungen so wie verschiedene Vorlaufkosten kostenlos übernommen bzw. aus den Honorarmitteln abgedeckt wie z.B.:

Transport der Trennwände und der Ausstellung

Vorbereitung der Räume

Organisation der Künstler- und Helferpflege

Kassen – und Buchführungsdienst

Telefondienste

Durchführung des Workshops

ein Theaterbesuch in einem Münchner Figurantentheater für die Spieler

Telefon- und Mail-Kommunikation (auch mit und aus dem Ausland)

Ausführlicher Antrag Papiertheaterfestival 2018

Da das 1. Papiertheaterfestival 2017 im Bürgerpark Oberföhring ein großer Erfolg war, soll im Oktober 2018 vom 18.10.-21.10. ein hoffentlich wieder so erfolgreiches Festival stattfinden.

Das 2. Papiertheaterfestival wird unter dem Motto < Ein Europa – Eine Vielfalt > Eine kleine Reise durch Theater- und Musikgeschichten aus Europa > stehen. Europa wie ein Blumenstrauß aus verschiedensten Blüten, jede Blume für sich schön und einmalig, aber in der Gesamtheit ein wunderbarer Strauß.

Viele Autoren und Komponisten haben schon in der Vergangenheit „über den Tellerrand“ geschaut und andere Länder als Hintergrund für ihre Geschichten oder Kompositionen gewählt, oder Kompositionen und Geschichten anderer Länder sind bei uns beliebt und berühmt geworden, aber auch Märchen, Geschichten und Opern aus Deutschland werden vertreten sein.

Es werden uns sechs Bühnen aus ganz Deutschland ihre Inszenierungen vorstellen, diese reichen vom Kinderprogramm mit Geschichten aus Deutschland, Russland und Schottland bis zu Geschichten, Oper und Operette mit Bezügen zu Frankreich, Griechenland, Italien und Deutschland. Da die Vorstellungen jeweils nur für ca 20 Zuschauer geeignet sind, werden an den vier Tagen 40 Vorstellungen stattfinden, diese werden sowohl über freie Werbung als auch durch direkte Anfrage an Lehrer, Kinder- und Hortgruppen angeboten.

Eine Ausstellung, die Papiertheater im traditionellen Sinn und den Weg darüber hinaus zu modernen Formen und Möglichkeiten aufzeigt, ergänzt das Festival.

Ein Workshop zeigt wie man mit einfachen Mitteln selbst ein kleines Theater bauen kann und erklärt die Spielweise; mit den Vorstellungen der verschiedenartigen Bühnen zeigen sich Wege selbst zum Theaterdirektor eines (vielleicht gar anspruchsvollen) kleinen Theaterchens zu werden.

Gagen fallen keine an, da die Bühnen, wie auch im letzten Jahr, hauptsächlich aus dem Amateurbereich kommen. Getragen werden müssen lediglich wieder, die Reise- und Aufenthaltskosten

Natürlich weiß ich nicht, ob ich die hohen Besucherzahlen des letzten Jahres, vielleicht bedingt durch die vielen größeren Berichte in Presse und Fernsehen zu unserem gleichzeitigen Jubiläum, wiederholen kann. Ich werde aber alles unternehmen durch entsprechende Informationen an Presse, Rundfunk und Fernsehen ein möglichst breites Publikum anzusprechen.

Unser Ziel ist es, Pädagogen und Eltern, aber auch Personen die voller Theaterinteresse einen Weg zur Verwirklichung ihrer Ideen mit allseits erreichbaren Mitteln suchen, Beispiele und Hilfsangebote an die Hand zu geben selbst Theater zu gestalten. Wir wollen Kinder animieren selbst ihre Ideen umzusetzen und ohne großen Aufwand Theater zu spielen. Theaterspielen bedeutet nicht nur Sprachförderung und die Auseinandersetzung mit „Rahmenbedingungen“, sondern fördert die Kommunikation unterschiedlichster Kinder, integriert schwächere und stärkt dabei das Selbstbewusstsein der sonst im Hintergrund stehenden.

Besonders wichtig ist es auch den Bürgerpark wieder mit einem außergewöhnlichen Event in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen, das Festival bedeutet Werbung u.a durch positive Presseberichte und erhöht den Bekanntheitsgrad des Geländes. Dort finden sich verschiedenartigste Vereine die vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung anbieten und sich über Interessenten freuen.

Da der Theaterraum im Pförtnerhaus für die Vielfalt der Vorstellungen nicht ausreicht, ist es sehr hilfreich Räumlichkeiten der VG29 mit einbeziehen zu können. So haben uns verschiedene Vereine ihre Räume für die entsprechenden Tage zugesagt. So steht jeder Bühne ein eigener Raum im Bürgerpark für die Vorstellungen zur Verfügung, was die Vielfältigkeit und große Anzahl der Aufführungen ermöglicht. So können im Bürgerpark die vielfältigsten Formen dieses Mediums vorgestellt werden.

Workshop, technische und Verpflegungsorganisation, Ausstellungsführungen, Transporte und Einführungsvorträge, Vorbereitungskosten und eine Theatervorstellung für die Spieler werden unentgeltlich übernommen.

Es ist während des Festivals allerdings nötig Helfer für die Durchführung der Vorstellungen wie Hilfe zum Abholen und Aufbauen der Ausstellungsstände und Trennwände zu haben, für die ein Pauschalbetrag angesetzt wurde.

Neben Information an Presse und Rundfunk und Fernsehen, werde ich nicht nur (wie auch bereits geschehen) im theateereigenen Programm auf das Festival hinweisen, sondern auch ein entsprechend eigene Programme und Plakate für das Festival drucken lassen, sie verteilen und versenden, sowie mit einem Banner am Eingang des Bürgerparks auf das Festival aufmerksam machen.

An den vier Tagen, 18.-21. Oktober 2018, sollte es bei 40 geplanten Vorstellungen für alle Interessierten möglich sein, trotz der mit ca. 20 Personen kleinen Zuschauerschaft die jeweils das Gebotene sehen kann, ihr Wunschstück zu besuchen.

Noch kurz eine generelle Info zum Papiertheater

Papiertheater ist wohl die kleinste Theaterform und entstand zu Zeiten des Biedermeier als das Bildungsbürgertum das Theater nach Hause brachte. Vorläufer waren hauptsächlich die Papierkrippen, die als platz sparende häusliche Andachtsszenen schon lange vorher zu finden waren. Als Verwandte können wir die, heute wieder beliebten, "Pop Up-Karten und -Bücher" sehen, sowie die Augsburger Klebebögen die als Spielzeug erzieherische Funktionen erfüllten. Einst wurden für die Kinder Märchen "auf die Bühne gebracht". Mit zunehmender Zeit entwickelte sich diese Theaterform aber zum "Spielzeug" für Erwachsene (im engl. noch heute Toy Theatre) auf oft aufwendige Operninszenierungen war lange Zeit hauptsächlich das Augenmerk gerichtet und berühmte Bühnenbildner der vorigen Jahrhunderte entwarfen für die kleinste Bühnenform die Bühnenausstattung. Das Erstellen und bespielen der kleinen Theater war im Zeitalter ohne Kino, Fernsehen und anderer Kommunikationsmöglichkeiten eine beliebte Abendunterhaltung.

Heute reist eine ständig wachsende Fan-Gemeinde zu den Festivals in In- und Ausland. Hauptsächlich in Dänemark sind die Papiertheateraufführungen ein fester Bestandteil des "Theaterlebens".

Papiertheater ist nun auch wieder bei uns ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Mehrere Festivals hauptsächlich im Norden Deutschlands und in Österreich zeugen davon, gerade im letzten Jahr fand in Wien im Theatrum im Palais Lobkowitz eine Ausstellung statt, Motto „Papiertheater- eine bürgerliche Liebhaberei“ begleitet von mehreren Aufführungen. Hanau hat sogar ein festes Museum für die kleinste Theaterform, im Norden Deutschlands finden jedes Jahr noch mehrere Festivals statt.

Das Problem, dass die Zuschauerzahl je nach Bühne sehr begrenzt ist (20 -25 Plätze je nach Bühnengröße) macht diese Veranstaltungen zu recht raren Events.

Ich habe in letzter Zeit mehrere Festivals und Veranstaltungen besucht und sehr interessante Bühnen gesehen, nicht nur die üblichen "Operninszenierungen (wie in Augsburg) auch sehr moderne ja avantgardistische Aufführungen waren dabei.

Donnerstag 18.10.18

9.00 Papiertheater Kitzingen Gabriele Bruntsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 50 Min

Pröfnerhaus

9.15 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min
Haus 1 Feringa

9.30 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 50 Min
Haus 6 Feringa

10.30 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min.
Haus 1 Feringa

10.45 Papiertheater Kitzingen Gabriele Bruntsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 50 Min.
Pröfnerhaus

11.00 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 50 Min.
Haus 6 Feringa

14.30 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 50 Min.
Haus 6 Feringa

15.00 Papiertheater Kitzingen Gabriele Bruntsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 50 Min.
Pröfnerhaus

15.30 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min
Haus 1 Feringa

18.45 Einlass
19.00 **Eröffnungsveranstaltung**

Jochen Dybdahl-Müller zeigt auf der Bauchkastenbühne

Die Weinprobe

nach Loriot's „Der Vertreterbesuch“

Begrüßung

Einführung - Papiertheater

Ausstellungsöffnung Theaterwerkstatt Ippocoll Gerhard Weils
anschließend:

Papiertheater Heringssdorf

Robert Jährg

Orpheus in der Unterwelt

Jacques Offenbachs Operette im Kleinen Format

Freitag 19.10.18

9.00 Papiertheater Kitzingen Gabriele Bruntsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 45 Min.
Pröfnerhaus

9.15 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min.
Haus 1 Feringa

9.30 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 50 Min.
Haus 6 Feringa

10.15 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min
Haus 1 Feringa

11.00 Papiertheater Kitzingen Gabriele Bruntsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 45 Min.
Pröfnerhaus

14.15 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 45 Min.
Haus 6 Feringa

14.30 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min
Haus 1 Feringa

15.00 Papiertheater Kitzingen

Gabriele Bruntsch

ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 45 Min.

Pröfnerhaus

16.30 Papiertheater Heringssdorf
Robert Jährg
Orpheus in der Unterwelt ca. 55 Min.
Haus 6 Feringa

Anmeldung für die Führung durch die Ausstellung

19.00 Einführung - Papiertheater und
Führung durch die Ausstellung
Haus 6 Feringa

19.30 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
Der Freischütz ca. 50 Min.
Haus 1 Feringa

Samstag 20.10.18

10.00 Papiertheater Papirnik Hannes Papirnik
Der Barbier von Sevilla ca. 45 Min
Haus 2

10.30 Papiertheater Heringssdorf Robert Jährg
ab 8 Jhr **Die Schatzinsel** ca. 50 Min
Haus 6 Feringa

11.00 Papiertheater Wildeshausen Familie Römer
Goldoni ca. 45 Min
Haus 6 Trachtenverein

11.30 Papiertheater Invisus Rüdiger Koch
ab 5 Jhr **Peter & der Wolf** ca. 45 Min.
Haus 1 Feringa

14.00 Papiertheater Invisius Rüdiger Koch
Der Freischütz ca. 50 Min
Haus 1 Feringa

14.30 Papiertheater Joli Visiburg
Jochen Dybdahl-Müller zeigt a uf der Baukastenbühne
„**Valentinade**“ ca. 45 Min
mit drei Sketchen von Karl Valentin

Der Firmling
Die Konzertprobe
Der Theaterbesuch
Auf Anfrage im Anschluss
Führung durch die Ausstellung
Haus 6 Feringa

15.00 Papiertheater Kitzingen
Gabriele Brunsch
ab 7 Jhr **Jorinde & Joringel** ca. 45 Min
Pfortnerhaus

15.30 Papiertheater Wildeshausen
Familie Römer
Goldoni ca. 45 Min.
Haus 6 Trachtenverein

16.00 Papiertheater Papirnik Essen
Hannes Papirnik
Der Barbier von Sevilla ca. 45 Min.
Haus 2

16.30 Papiertheater Invisius Rüdiger Koch
Der Freischütz ca. 50 Min.
Haus 1 Feringa

17.00 Papiertheater Herringsdorf Robert Jährig
Orpheus in der Unterwelt ca. 50 Min.
Haus 6 Feringa

17.30 Papiertheater Wildeshausen Familie Römer
Goldoni ca. 45 Min.
Haus 6 Trachtenverein

18.00 Papiertheater Papirnik Essen
Hannes Papirnik
Der Barbier von Sevilla ca. 45 Min
Haus 2

Papiertheater - Werkstatt
15.00 bis 18.00
Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung
eines Erwachsenen

Sonntag 21.10.18

10.00 Papiertheater Wildeshausen Familie Römer
Goldoni ca. 45 Min.
Haus 6 Trachtenverein

11.15 Papiertheater Papirnik Essen
Der Barbier von Sevilla ca. 45 Min
Haus 2

12.15 Papiertheater Joli Visiburg
Jochen Dybdahl-Müller zeigt auf der Baukastenbühne
„**Valentinade**“ ca. 45 Min
mit drei Sketchen von Karl Valentin
Der Firmling
Die Konzertprobe
Der Theaterbesuch
Feringa Haus 6

14.30 Papiertheater Joli Visiburg Jochen & Lise Dybdahl-Müller
Die Zirkuskinder ca. 45 Min.
Haus 6 Feringa

15.30 Papiertheater Papirnik Essen
Der Barbier von Sevilla ca. 45 Min
Haus 2

16.30 Papiertheater Wildeshausen Familie Römer
Goldoni ca. 45 Min.
Haus 6 Trachtenverein

17.30 Papiertheater Joli Visiburg Jochen & Lise Dybdahl-Müller
Der Klavierstimmer ca. 45 Min.
Haus 6 Feringa